

Das Klebezettelspiel

Ziele

- Spracherwerb
- Kooperation
- Tandem/Tridemarbeit

TN-Anzahl

Beliebig

Dauer

45 Minuten und mehr

Material

Klebezettel

Stifte

Ablauf

Es werden Tandems oder Tridems von Teilnehmenden mit unterschiedlichen Muttersprachen gebildet. Die Kleingruppen bekommen mehrere Klebezettel und suchen sich Gegenstände in einem definierten Raum (Seminarraum, Außengelände) deren Namen sie lernen möchten. Sie schreiben den Namen des Gegenstandes auf den jeweiligen Sprachen auf den Zettel und kleben diesen auf den Gegenstand.



Oft ist es ratsam, auf den Zettel nicht nur die korrekte Schreibweise des Gegenstands zu schreiben, sondern das Wort auch so zu notieren, wie die Teilnehmenden mit anderer Muttersprache es hören. Dabei ist eine korrekte lautschriftliche Schreibweise unerheblich, die Teilnehmenden sollen vielmehr die Möglichkeit bekommen, ihre individuelle Lautschrift zu erfinden.

Diese Aktivität eignet sich sehr gut, um alle in der Gruppe vorhandenen muttersprachlichen Sprachkenntnisse wertzuschätzen und die eventuell in der Gruppe vorhandene Mehrsprachigkeit sichtbar zu machen. Die Spielleitung sollte die Teilnehmenden ermutigen, auf den Klebezetteln die jeweiligen Wörter auch in einer anderen Muttersprache (falls vorhanden) aufzuschreiben und den anderen beizubringen.

Nach etwa 10 bis 15 Minuten Kleingruppenarbeit werden die Teilnehmenden in einen Kreis gebeten. Nacheinander werden sie mindestens ein Objekt zeigen und es in der neu gelernten Sprache benennen.

Variante

Es kann ein großes Plakat erstellt werden, auf dem die Namen der Gegenstände in den verschiedenen Sprachen notiert werden. Auch hier kann eine individuelle Lautschrift neben der richtigen Schreibweise den Lernprozess fördern.